

Beisetzung im engsten Familienkreis für jemanden, der / die an der Corona-Infektion gestorben ist

Von Pfrn. Aline Kellenberger (Liturgie- und Gesangbuchkonferenz der evangelisch-reformierten Kirchen der deutschsprachigen Schweiz, Koordinationsgremium), in Anlehnung an die «Liturgie. Taschenausgabe» (Liturgie TA) der Deutschschweizerischen Liturgiekommision, TVZ 2011, S. 86–105. Zitate nach Zürcher Bibel 2007.

Die ganze Feier findet im Freien statt: die Besammlung und die ersten Worte bei der Abdankungshalle, der zweite Teil beim Grab.

Für die gesamte Feier gilt (gemäss BAG, Stand: 30. März 2020):

- Abstand halten (2 Meter)
 - kein Händeschütteln, keine Beileidsbekundungen
 - keinen Erdwurf (oder nur vom Pfarrer, von der Pfarrerin)
 - kein Streuen von Blumenblättern
-

Glockenläuten

Oder:

Orgelmusik aus dem Inneren der Kirche (Türen öffnen)

Grusswort

Im Namen Gottes –
Ursprung und Ziel unseres Lebens,
im Namen Jesu Christi –
Grund unserer Hoffnung,
und im Namen des Heiligen Geistes –
Quelle von Trost und Kraft.

nach Liturgie TA S.88

Oder:

Die Gnade des Herrn Jesus Christus
und die Liebe Gottes
und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes
sei mit uns allen.

nach 2 Kor. 13,13

Oder:

Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn,
der Himmel und Erde gemacht hat
und nicht fahren lässt (loslässt)
das Werk seiner Hände.

Ps 124,8; Ps 138,8

Eingangswort

So spricht Gott:
In der Welt habt ihr Angst; aber seid getrost,
ich habe die Welt überwunden.

Joh 16,33

Oder:

Denn ich bin mir gewiss:
Weder Tod noch Leben,
weder Engel noch Mächte,
weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges noch Gewalten,
weder Hohes noch Tiefes noch irgendein anderes Geschöpf
vermag uns zu scheiden von der Liebe Gottes,
die in Christus Jesus ist, unserem Herrn.

Röm 8,38.39

Abkündigung

Liebe Angehörige von _____,

N.N. – *Ihr Mann / Ihre Frau, Ihr Vater / Ihre Mutter* (_____) – ist gestorben.
Gestorben an den Folgen einer Corona-Infektion. (_____)
Gestorben an diesem Virus, das die Welt seit Wochen in Atem hält
und uns verbietet, einander in die Arme zu nehmen
und Abschied zu feiern, so wie wir es überlicherweise tun.
Diesem (heimtückischen) Virus ist – trotz aller medizinischer Hilfe –
am vergangenem _____ auch N.N. zum Opfer gefallen.

Wir stehen hier und können es nicht fassen:
Wir können nicht fassen, dass _____ gestorben ist.
Wir können nicht fassen, dass wir Abschied nehmen müssen.
Wir können nicht fassen, was mit dieser Welt gerade geschieht. (_____)

Gebet

Wir beten:

Gott,
traurig und fassungslos kommen wir zu dir.
Hilf uns zu verstehen, was passiert ist.
Hilf uns zu begreifen, dass N.N. tot ist.
Hilf uns, Abschied zu nehmen.
Und, Gott, hilf uns – trotz allem – darauf zu vertrauen,
dass weder Tod noch Leben
uns trennen kann von deiner Liebe.
AMEN

(Thema: WAHRHABEN)

nach Röm 8,38.39

Aline Kellenberger 2020

Oder:

Gott,
ist es wirklich wahr,
dass N.N. gestorben ist und
dass wir Abschied nehmen müssen?
Das alles kommt uns vor wie ein böser Traum ...

(Thema: WAHRHABEN)

Gott,
hilf uns zu verstehen, was passiert ist.
Hilf uns zu begreifen, dass N.N. tot ist.
Hilf uns, Abschied zu nehmen.
Bitte, Gott, komm und hilf!
AMEN

Aline Kellenberger 2020

Oder:
Gott,
hilf uns, wenn wir jetzt Abschied nehmen müssen.
Sei mit uns in unserem Schmerz.
Stütze uns auf unserem Weg zum Grab.
Sei bei uns in dieser schweren Zeit.
AMEN

Aline Kellenberger 2020

Oder:
Gott,
wir haben so sehr gehofft,
dass N.N. es schafft, das Virus zu besiegen –
trotz *seines / ihres* Alters (*seiner / ihrer* Vorerkrankungen; ____).
Doch das Virus war stärker –
stärker als N.N.s Lebenswille und alle Bemühungen um ihn.

*älterer Mensch (Risikogruppe)
(Thema: ABSCHIED)*

N.N. ist gestorben.
Der Abschied fällt schwer –
nicht zuletzt, weil wir N.N.
auf *seinem / ihrem* letzten Weg nicht begleiten konnten.

Umso mehr vertrauen wir auf dich, Gott.
Auf dich, der du versprochen hast,
bei uns zu sein alle Tage bis an der Welt Ende.
Wir vertrauen darauf, dass du bei N.N. warst.
Und wir vertrauen darauf, dass du jetzt bei uns bist.
AMEN

nach Mt 28,20

Aline Kellenberger 2020

Wir gehen gemeinsam zum Grab.

Wir sind den Weg zum Grab gegangen.
Nun stehen wir am Grab.

GEDÄCHTNIS

Hier soll das, was sterblich ist, die letzte Ruhe finden.
Was aber ewig ist, das bewahren wir in unseren Herzen,
das vertrauen wir Gott an.

Lebenslauf / Nachruf

Bevor wir die Urne der Erde übergeben,
lasst uns innehalten und an N.N. denken –
daran, was wir gemeinsam erlebt haben,
was *er / sie* uns bedeutet hat,
wofür wir *ihm / ihr* zu danken haben.

Längere Stille

Oder:

Kurze Ansprache durch Angehörige

Oder:

Kurzer Lebenslauf

Oder:

Meditation I (Liturgie TA, S. 96f)

Liebe Familie, liebe Angehörige, liebe Trauernde

Das Leben von N.N. hat Spuren in unserem Leben hinterlassen,
Lebenswege haben sich berührt.

Ich lade Sie ein, auf das Leben *der / des* Verstorbenen zurückzublicken,
so wie Sie *ihn / sie* erlebt haben.

Guter Gott, in deinen Händen steht unsere Zeit.

Wir denken an N.N. zurück und gehen den Weg durch *ihre/seine* Jahre:

Wir denken an die Kindheit: ____;

an die Jugend- und Erwachsenenjahre: ____;

an das Leben mit *ihrem Mann / seiner Frau*: ____;

an die Jahre im ____;

an alles Gute, das N.N. getan hat für die Familie: ____;

aber auch an das, was nicht gelungen ist.

Guter Gott, in deinen Händen steht unsere Zeit.

Wir denken an die Menschen, denen *er / sie* begegnet ist: ____;

an empfangene Liebe und Freundschaft: ____;

an Verletzungen und Enttäuschungen, die *er / sie* ertragen hat: ____;

Wir denken an *seine / ihre* glücklichen Tage: ____,

aber auch an *seine / ihre* Sorgen und Ängste: ____;

Wir denken an: ____;

Wir denken an deine Güte, die *er / sie* bewahrt hat bis (ins hohe Alter).

Guter Gott, in deinen Händen steht unsere Zeit.

Wir denken an das Schwere, das *er / sie* getragen hat: ____;

an Beistand und Hilfe, die *er / sie* erleben durfte: ____.

All das legen wir in deine Hände und bitten dich:

Mache du etwas Gutes daraus,

für N.N. und uns.

Lass uns darauf vertrauen,

dass in den Dunkelheiten des Lebens dein Licht scheint.

Der / die Verstorbene ist geborgen in dir.

Bewahre N.N. und uns.

Guter Gott, in deinen Händen steht unsere Zeit.

Oder:

Meditation II (Liturgie TA, S. 97f)

*Langsam zu lesen, beim Gedankenstrich kurz innehalten, evtl. nach einzelnen Abschnitten eine Kerze entzünden (siehe *; auch an weiteren Stellen möglich).*

Wir anvertrauen das Leben von N.N. der Geborgenheit in Gott an

*

In der Erinnerung
gehen wir nun zurück
in dieses Leben
in seine gelebte Fülle –

wie es geworden ist –
wie es sich entfaltet hat
vom Kind zum Jugendlichen –
wie es aufgebrochen ist
ins Erwachsenwerden –

wie es gefordert war
in der Familie –
im Beruf –
in vielen anderen Aufgaben –

*

In der Erinnerung
gehen wir nun zurück
in dieses Leben

wie es sich erfüllt hat
in Begegnungen und Freundschaften –
in Freude und Lachen –
auch im Alleinsein –
in Schmerz und Tränen –

wie es sich erfüllt hat
im Geben und Empfangen –

eingebettet in Gottes unermessliche Grösse
in die Zeit –
und in die Ewigkeit –

*

Elisabeth Hangartner, Riniken 2010 ©

Gebet

Wir beten:

Gott,
du kennst unsere Gedanken,
du weißt, was N.N. uns bedeutet hat.

...

(meditativ mit «Stille»)

Vor dir breiten wir aus,
was wir bewahren wollen – *Stille*
was wir schuldig geblieben sind – *Stille*
was wir zu vergeben haben – *Stille*
wofür wir dankbar sind. – *Stille*

Im Vertrauen, dass du bei uns bist
im Leben, im Sterben und darüber hinaus,
nehmen wir Abschied von N.N.
Dir vertrauen wir *ihn / sie* an.

Liturgie TA, S. 86f

Oder:

Gott,
da ist so viel,
so viel an Gedanken, Gefühlen, Bildern,
so viel, was wir noch hätten sagen wollen,
so viel, was wir noch hätten tun wollen,
Es tut so weh ...

(Thema: SCHMERZ / RUHE FINDEN)

Gott, hilf, diesen Schmerz auszuhalten.
Lass uns das Gute im Leben von N.N. sehen
und in den schönen Erinnerungen Trost finden.
Was unfertig und ungelöst ist, nimm bei dir auf.

Gott, hilf uns darauf zu vertrauen,
dass N.N. bei dir ewige Ruhe und Frieden gefunden hat
und dass irgendwann Ruhe und Frieden
wieder in unsere Herzen einziehen werden.
AMEN

Aline Kellenberger 2020

Oder:

Gott,
dieses Leben war so reich (bunt / vielseitig ...)
Da ist so vieles, wofür wir zu danken haben.
Danke, Gott, für alles Gute im Leben von N.N.
Danke für ____ (Familie, Enkelkinder, Erfolg im Beruf ...).
Danke für Bewahrung in so vielen Momenten.
Danke für dieses lange Leben.

(älterer Mensch, langes Leben)

(Thema: DANKBARKEIT)

Wir konnten N.N. auf *seinem / ihrem* letzten Weg nicht begleiten.
Aber wir vertrauen darauf, dass du, Gott, da warst.
Da warst auf der Intensivstation,
da warst in den Menschen, die N.N. liebevoll umsorgt haben bis zuletzt.

Und wir vertrauen darauf, dass du, Gott,
N.N. bei dir aufgenommen hast.
Dass *er / sie* bei dir Ruhe und Frieden gefunden hat.
Sei nun auch bei uns, wenn wir Abschied nehmen.
AMEN

Aline Kellenberger 2020

Schriftlesung

Psalmlesung (z.B. Psalm 23, 121 ...) / Lesung ...

BEISETZUNG

Wir übergeben der Erde, was sterblich ist.
Was aber ewig ist, das bewahren wir in unseren Herzen,
das vertrauen wir Gott an.

Oder:

Wir geben der Erde zurück, was der Erde gehört.
Gott spricht zum Menschen:
Von Erde bist du genommen
und zu Erde sollst du werden.

nach Gen 3,19b; Liturgie TA, S. 103

Oder:

Aus Gottes Hand kommt alles Leben.
In Gottes Hand kehrt alles Leben zurück.
So übergeben wir das, was sterblich ist, der Erde.
Erde zu Erde, Asche zu Asche, Staub zu Staub.

*nach Liturgie, Bd. 5,
Bestattung, TVZ 2000, S. 116*

Die Urne wird versenkt.

Evtl. Erdwurf (nur durch den Pfarrer, die Pfarrerin)

Erde zu Erde, Asche zu Asche, Staub zu Staub.

Gott behüte deinen Ausgang und Eingang
von nun an bis in Ewigkeit. AMEN

Ps 121,8

GEBET

Barmherziger Gott,
wir danken dir,
dass wir nicht trauern müssen ohne Hoffnung.
In Jesus Christus hast du uns gezeigt,
dass du stärker bist als der Tod und alle Traurigkeit.
In dieser Gewissheit danken wir dir für alles,
was du an N.N.
und durch *ihn / sie* an uns Gutes gewirkt hast.
So nehmen wir auch die kommenden Tage
aus deiner Hand.

(Thema: VERTRAUEN)

Wir wissen,
du bewahrst uns nicht vor dem Leid,
aber du bist bei uns im Leid.
Schenke solche Zuversicht allen,
die den gleichen Weg geführt werden wie wir.

*Liturgie, Bd. 5, Bestattung,
TVZ 2000, S. 90*

Gemeinsam beten wir:
Unser Vater im Himmel ...

Oder:

Gott,
Diese Zeit ist keine einfache.
Da ist dieser Abschied (, der uns nicht leicht fällt ... / von N.N.).
Da ist aber auch so viel Ungewissheit und Sorge,
was die Zukunft angeht.

(Thema: FÜRBITTE)

Darum Gott bitten wir für uns und für diese Welt:

Gott,
wir bitten dich
für alle, die am Corona-Virus erkrankt sind und um ihr Leben kämpfen:
Sei bei ihnen – was immer auch geschehe.

für alle, die liebe Menschen durch das Corona-Virus verloren haben:
Sei mit ihnen in ihrem Schmerz und ihrer Trauer.

für das medizinische Personal:
Gib diesen Menschen Kraft und Ausdauer für ihren Einsatz.

und für uns:
Schenke uns Gelassenheit und Zuversicht.
Und lass uns darauf vertrauen, dass du
– Schöpfer(in) von Himmel und Erde –
nicht zugrunde gehen lässt, was du erschaffen hast.

Aline Kellenberger 2020

Gemeinsam beten wir:
Unser Vater im Himmel ...

Oder:

Gott
Du bist Licht:
Erhelle unsere Trauer und das Dunkel dieser Welt.
Du bist Stärke:
Gib uns Kraft, unseren Verlust zu bewältigen,
und gib Kraft allen, die gegen das Corona-Virus kämpfen.
Du bist Hoffnung:
Schenke uns und dieser Welt Zuversicht in dieser schweren Zeit.

(Thema: HOFFNUNG / ZUVERSICHT)

Gemeinsam beten wir:
Unser Vater im Himmel ...

Aline Kellenberger 2020

Oder:

Gott
Wir haben getan, was wir im Moment tun können:
Wir haben versucht, zu begreifen, was passiert ist.
Wir haben das, was sterblich ist, der Erde übergeben.
Wir haben zurückgeblickt und uns erinnert.
Wir haben gedankt.

(Thema: WEG ZURÜCK INS LEBEN)

Gott
Wir haben den Weg ans Grab zurückgelegt.
Nun gilt es, den Weg zurück ins Leben zu finden. ...

Gott
Sei mit uns auf diesem Weg.
Sei mit uns in der Leere (Einsamkeit).
Sei mit uns im Schmerz (in der Trauer).
Sei Licht in der Dunkelheit.
AMEN

Aline Kellenberger 2020

SENDUNG

Wir gehen auseinander unter dem Segen Gottes.
Er begleitet uns, wenn wir weitergehen.

Segen

Der HERR segne dich und behüte dich.
Der HERR lasse sein Angesicht leuchten über dir
und sei dir gnädig.
Der HERR erhebe sein Angesicht zu dir
und gebe dir Frieden.

Num 6,24–26